



**UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG**  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Neophilologische Fakultät  
Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie

**Masterstudiengang *Germanistik im Kulturvergleich*,  
Schwerpunkt Sprachwissenschaft**

**Modulhandbuch zur Master-Prüfungsordnung vom 21.07.2011  
Stand Juli 2017**

Konsekutiver Vollzeit-/Teilzeitstudiengang:  
Hauptfach (100 LP) und Begleitfach (20 LP)  
Regelstudienzeit: 4 Semester

## Inhalt

I.	Qualifikationsziele .....	3
II.	Pflicht- und Wahlpflichtmodule Hauptfach .....	4
	Fachwissenschaftliche Pflichtmodule .....	5
	Profilbereichsmodule .....	9
	Profil: Sprache und Kognition.....	9
	Profil: Didaktik des Deutschen als Fremdsprache.....	12
	Profil: Interkulturelle Kommunikation.....	14
	Prüfungsmodule .....	16
III.	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule Begleitfach .....	17

## I. Qualifikationsziele

### 1. Präambel: Qualitätsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen

### 2. Qualifikationsziele des Masterstudiengangs „Germanistik im Kulturvergleich“

Der konsekutive Master-Studiengang *Germanistik im Kulturvergleich* kann mit zwei Schwerpunktbe-  
reichen studiert werden: Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft.

Der Masterstudiengang im Schwerpunkt *Sprachwissenschaft* bietet ein weiterführendes Studium im Rahmen der germanistischen Linguistik mit sprachvergleichender und psycholinguistischer Ausrichtung. Dies umfasst die Vermittlung von qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Linguistik ebenso wie die Erarbeitung theoretischer Modelle. Es kann zwischen drei Profildbereichen gewählt werden: (a) forschungsorientiert zur Psycholinguistik, (b) lehrorientiert zur Didaktik des Deutschen als Fremdsprache und (c) kommunikationswissenschaftlich orientiert zur interkulturellen Kommunikation.

Der Abschluss des Studiengangs qualifiziert die Studierenden für Tätigkeiten in Forschung und Lehre im Bereich Deutsch als Fremdsprache an Hochschulen bzw. Schulen und in der Erwachsenenbildung. Weitere Berufsfelder bieten sich in kulturellen Einrichtungen, Firmen und politischen Institutionen mit interkultureller Ausrichtung im In- und Ausland. Eine Fortführung in einem Promotionsstudium ist möglich.

#### Fachliche Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen besitzen vertiefte Kenntnisse zu Konzepten, Theorien und Methoden im Bereich einer germanistischen Linguistik unter besonderem Bezug auf sprachvergleichende Fragestellungen. Sie haben darüber hinaus in einem Forschungs- und Anwendungsgebiet vertiefte fachliche und methodische Kenntnisse erworben. Sie sind mit aktuellen Forschungsfragen und -ansätzen vertraut, können diese kritisch reflektieren und auf dieser Grundlage eigene Untersuchungsfragen entwickeln und bearbeiten. Die Absolventen sind durch die interkulturellen Lehr- und Forschungsbedingungen in besonderer Weise mit der Perspektivengebundenheit wissenschaftlicher Ansätze in ihrem Fachgebiet vertraut. Sie haben an konkreten Beispielen die Umsetzung wissenschaftlicher Ergebnisse in die Praxis geleistet.

#### Fachübergreifende Qualifikationsziele

Die Absolventen sind in der Lage, wissenschaftliche Texte zu rezipieren und kritisch zu reflektieren. Sie können Erkenntnisse und Methoden auf neue Gegenstandsbereiche übertragen und komplexe argumentative Texte auf hohem fachsprachlichen Niveau abfassen.

Das Studium befähigt sie in besonderer Weise zur Reflexion der kulturellen Bedingtheit von wissenschaftlichen Fragestellungen, theoretischen Konstrukten und methodischen Vorgehen. Die Absolventen verfügen über Erfahrung in der Anwendung multimedialer Kulturtechniken.

### Der Studiengang bildet insbesondere aus für folgende Arbeitsgebiete und Berufsfelder:

- Deutsch als Fremdsprache an Hochschulen im In- und Ausland
- Aus- und Weiterbildung von Fachkräften im Bereich Sprachvermittlung
- Tätigkeiten in Institutionen des Sprach- und Kulturaustauschs (z.B. Goethe-Institute, Stiftungen)
- Lektorentätigkeiten im Fachbereich Sprachwissenschaft an Hochschulen im Ausland
- Tätigkeiten in Forschung und Lehre in der sprachwissenschaftlich ausgerichteten Germanistik
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Referententätigkeiten in international agierenden Unternehmen und Institutionen
- Tätigkeiten im Bereich der Internationalisierung deutscher Hochschulen

### 3. Begleitfach: *Germanistik im Kulturvergleich im Schwerpunkt Sprachwissenschaft*

Das Begleitfach Sprachwissenschaft (20 LP) vermittelt exemplarisch Kenntnisse und Methoden der vergleichenden Sprachwissenschaft und bietet damit die Möglichkeit, eine im Hauptfach studierte Disziplin durch Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprach- und Kommunikationsforschung zu ergänzen. Daneben können didaktisch-methodische Kenntnisse im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in theoretisch oder praktisch ausgerichteten Seminaren erworben bzw. vertieft werden. Das Begleitfach baut auf Grundkenntnissen der Sprachwissenschaft auf.

## II. Pflicht- und Wahlpflichtmodule Hauptfach

### Modulbeschreibung

Die Lehr- und Lernformen sind im Folgenden jeweils modulspezifisch aufgeschlüsselt.

Als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten gilt, sofern nicht anders angegeben: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls; erweitertes und vertiefendes Eigenstudium; mindestens ausreichende Prüfungsleistungen. Die Benotung erfolgt gemäß der PO § 12 (Bewertung der Prüfungsleistungen).

Formen der Leistungserbringung werden möglichst breit gefächert; dazu zählen insbesondere Klausuren, mündliche Referate, mündliche Prüfungen, schriftliche Hausarbeiten, Projektarbeit, Lernportfolios, Skripte und veranstaltungsbegleitende Prüfungsformen. Die Art der Prüfungsleistung (mündlich und/oder schriftlich) wird nach § 15 (2) der PO von dem/der Leiter/in der Lehrveranstaltung bestimmt und spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

### Legende:

SW =	Sprachwissenschaft	WPM =	Wahlpflichtmodul
LING =	Sprachwissenschaftliches Modul	HF =	Hauptfach
LW =	Literaturwissenschaft	BF =	Begleitfach
LIT =	Literaturwissenschaftliches Modul	V/N =	Vor-/Nachbereitung
PSY=	Psycholinguistik/Sprache und Kognition	VL =	Vorlesung
DID =	Didaktik	S/HS =	(Haupt)Seminar
IKK =	Interkulturelle Kommunikation	Tut =	Tutorium
PM =	Pflichtmodul	LP =	Leistungspunkte

### Fachwissenschaftliche Pflichtmodule (36 LP)

Modulbezeichnung	<b>LING A: Sprachstruktur und Sprachvergleich</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Hauptfach		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF SW		
Modulbeauftragte/r	siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>12</b>		
Lerninhalte	Das Modul beschäftigt sich intensiv mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Sprachen aus einer typologischen und psycholinguistischen Perspektive. Der Sprachvergleich bezieht auch die diachrone Perspektive ein. Dazu vertiefen die Studierenden Kenntnisse in der deskriptiven Sprachbeschreibung des Deutschen und erarbeiten gleichzeitig methodische Werkzeuge für den typologischen Vergleich zu verschiedenen Sprachbereichen wie Phonemsystem und Prosodik, Flexion, Syntax, Lexik, Informationsstruktur und Textkohärenz.		
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen haben die Studierenden einen theoretischen und methodischen Rahmen für den Vergleich von Sprachen als Grundlage für die Durchführung eigener fundierter Sprachanalysen erworben. Sie haben die Fertigkeit, von ihnen erarbeitete Themengebiete aus dem Bereich der Sprachtypologie unter Einbeziehung unterschiedlicher Standpunkte argumentativ schlüssig und verständlich vor einem wissenschaftlichen Publikum darzustellen, auf kommunikativ geeignete Weise zu präsentieren sowie mit Kritik konstruktiv umzugehen.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Übungsaufgaben in Moodle Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung		
Empf. Semester	1. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Texte zur typologischen Analyse verschiedener Sprachbereiche. Durchführung, Präsentation und Dokumentation sprachspezifischer Analysen ausgewählter Sprachen, Ausarbeitung eines Themenbereichs in einer Seminararbeit.		
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Seminarteilnoten.		
Leistungsumfang	<b>Sprachstruktur und Sprachvergleich</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>
	Kontakt	60 Std.	2 LP
	Vor-/Nachbereitung	180 Std.	6 LP
	Hausarbeit/längere mündliche Präsentationen	120 Std.	4 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LING B: Sprachverwendung und Spracherwerb</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Hauptfach und Begleitfach		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF SW WPM BF SW		
Modulbeauftragte/r	siehe Ansprechpartner Homepage IDF		

LP	<b>10</b>		
Lerninhalte	In dem Modul soll der gegenwärtige Forschungsstand zu zentralen Gebieten der Psycholinguistik in einem Überblick erarbeitet werden. Studierende werden zunächst mit den theoretischen Fragestellungen, Ansätzen und Methoden der Psycholinguistik vertraut gemacht. Sie lernen empirische Studien zum Erst- und Zweitspracherwerb sowie zu Sprachverarbeitungsprozessen (Produktion und Verstehen) kennen und Modellierungen kritisch daran zu prüfen ( <b>Seminar Aktuelle Forschungsfragen der Psycholinguistik</b> ). Daran anschließend ( <b>Seminar zu ausgewählten Bereichen mit Methodenschwerpunkt</b> ) vertiefen die Studierende diese Kenntnisse. Für einen gewählten Schwerpunkt erweitern sie ihr Theorie- und Methodenwissen bis hin zum Entwurf einer exemplarischen Studie. In beiden Modulseminaren werden auch Schnittstellen zu anderen kognitiven Teilsystemen (wie visuelle Wahrnehmung, multimodale Wissensrepräsentation) einbezogen.		
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen werden die Studierenden befähigt, aktuelle Fragestellungen, grundlegende Konzepte und Arbeitsweisen der Sprachverarbeitungs-forschung im Dialog zu erörtern. Sie können für ein umgrenztes Thema aus dem Bereich der Psycholinguistik Forschungsstand und Forschungsfragen für eine Diskussion im Plenum aufbereiten und in angemessener Form präsentieren. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, den Forschungsstand in zentralen Gebieten der Psycholinguistik zu reflektieren, auf dieser Grundlage im Rahmen eines eigenen Projektes empirische Studien zu entwerfen und in angemessenem Umfang durchzuführen.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium/Datenerhebung Einzelbetreuung		
Empf. Semester	1.–2. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen wird der vorherige Besuch von Modul LING A		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, Erarbeitung zentraler Fragestellungen, Untersuchungsmethoden und Befunde der Psycholinguistik anhand einschlägiger theoretischer und empirischer Arbeiten. Vorstellung und Diskussion des Forschungsstandes ausgewählter Themenschwerpunkte im Plenum, ggf. eigene Übungsprojekte, Klausur bzw. Seminararbeit.		
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<b>Aktuelle Forschungsfragen der Psycholinguistik</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Studienleistungen: Klausur, Hausaufgaben und/oder mündliche Präsentation	30 Std.	1 LP
	<b>Seminar zu ausgewählten Bereichen mit Methodenschwerpunkt</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	
Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP	
Studienleistungen: schriftliche Hausarbeit oder Projektbericht	60 Std.	2 LP	
<b>Insgesamt:</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>	

Modulbezeichnung	<b>LING C: Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt</b>
Verwendbarkeit des Moduls	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Hauptfach und Begleitfach
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF SW WPM BF SW
Modulbeauftragte/r	siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>10</b>
Lerninhalte	<p>In dem Modul werden Fragen der individuellen und gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit unter linguistischen, soziolinguistischen und sprachpolitischen Aspekten thematisiert. Behandelt werden Auswirkungen des Sprachkontakts auf Sprachstruktur und Sprachverhalten sowie Entwicklung, Ausprägung und Gestaltung mehrsprachiger Gesellschaften.</p> <p>Es wird ein Überblick über aktuelle Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse des Phänomenbereichs erarbeitet (<b>Seminar Aktuelle Forschungsfragen der Kontaktlinguistik</b>) und mit einem besonderen Schwerpunkt auf das methodische Vorgehen an ausgewählten Themenbeispielen vertieft (<b>Seminar zu ausgewählten Bereichen mit Methodenschwerpunkten</b>). Hier werden Methoden der Sprachkontaktforschung wie Ethnographie und Makrosoziologie sowie soziolinguistische und sozialpsychologische Methoden reflektiert und ggf. für umgrenzte Themenbereiche in einer exemplarischen Projektplanung angewendet. Im Rahmen dieses Moduls werden dabei Bezüge zu den Profildomänen Didaktik für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie zur interkulturellen Kommunikationsforschung hergestellt.</p>
Lernziele	<p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbstständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Sie erlangen auch die Kompetenz, vorhandene Forschungsansätze und Befunde sowie eigene exemplarische Analysen kritisch im Dialog zu erörtern.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden anhand ausgewählter Themen deskriptive und methodische Kenntnisse der Sprachkontaktforschung und Sprachpolitikforschung erworben und einen gemeinsamen Wissensbestand für die Bearbeitung aktueller soziolinguistischer Fragestellungen etabliert.</p>
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium/Datenerhebung Einzelbetreuung
Empf. Semester	1.–2. Semester
Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.
Anforderungen	Aktive Mitarbeit, Erarbeitung eines Überblicks über Forschungsthemen und Konzepte der Sprachkontaktforschung, Recherche aktueller Befunde zu ausgewählten Forschungsfragen und deren Vorstellung und Diskussion im Plenum, ggf. Übungsprojekte, Klausur und Seminararbeit.
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Leistungsumfang	<b>Aktuelle Forschungsfragen der Kontaktlinguistik</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Studienleistungen: Klausur, Hausaufgaben und/oder mündliche Präsentation	30 Std. 60 Std. 30 Std.	1 LP 2 LP 1 LP
	<b>Seminar zu ausgewählten Bereichen mit Methodenschwerpunkt</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Studienleistungen: schriftliche Hausarbeit oder Projektbericht	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LING D: Linguistisches Kolloquium</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Hauptfach		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF SW		
Modulbeauftragte/r	siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>4</b>		
Lerninhalte	Das Kolloquium soll gezielt auf den Masterabschluss hinführen und die Prüfungsvorbereitung unterstützen. Es dient insbesondere der Erarbeitung und Diskussion von prüfungsrelevanten Themenbereichen, die sich aus den Lehr- und Forschungsschwerpunkten am Seminar und den Interessensschwerpunkten der Studierenden ergeben. Weiterhin sollen Fragestellungen, methodische Zugänge und erste Zwischenergebnisse von Masterarbeiten vorgestellt und beraten werden.		
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen erwerben die Studierenden die Fertigkeit, komplexe Fachgegenstände verständlich darzustellen, auf kommunikativ geeignete Weise zu präsentieren sowie mit der geäußerten Kritik konstruktiv umzugehen. Durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein eigenes Forschungsvorhaben zu planen, zeitlich und inhaltlich zu strukturieren und die Problemstellung unter Einbezug relevanter und geeigneter Methoden zu bearbeiten.		
Lehr- und Lernformen	Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum		
Empf. Semester	4. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Mindestens 44 LP im Hauptfach		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.		
Anforderungen siehe Vorbemerkungen	Aktive Teilnahme, Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens, Beteiligung an den Diskussionen im Plenum		
Modulnote	Unbenotet		
Leistungsumfang	<b>Linguistisches Kolloquium</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP
	Studienleistungen: Referat	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>



## Profilbereichsmodule (24 LP)

### Profil: Sprache und Kognition

Modulbezeichnung	<b>LING PSY A: Sprachliche Strukturen und kognitive Strukturen</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Hauptfach		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	WPM HF SW		
Modulbeauftragte/r	siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>12</b>		
Lerninhalte	Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Erarbeitung des Forschungsstandes der funktionalen und kognitionsorientierten Linguistik. Die Studierenden erarbeiten auf der Grundlage ausgewählter Themengebiete (z. B. Raum-/Zeitkognition, Informationsstruktur) methodisches und theoretisches Verständnis für Zusammenhänge zwischen sprachlichen Strukturen (z. B. Wortstellung, Subjektfunktion, Wortkategorien) und ihren kognitiven Korrelaten (z. B. visuelle und auditive Aufmerksamkeit, Gedächtnisleistung). Der Zugang ist sprachvergleichend mit Deutsch als zentraler Bezugssprache.		
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen werden die Studierenden befähigt, den Forschungsstand und methodische Zugänge zu einem spezifischen Forschungsgebiet der Psycholinguistik selbständig zu recherchieren, die Erkenntnisse strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich vor einem wissenschaftlichen Publikum zu präsentieren. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden über den Wissenserwerb hinaus die Befähigung zur kritischen Reflexion des Forschungsstandes unter Einbeziehung zentraler theoretischer Positionen der Gegenwartslinguistik erworben.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium/Datenerhebung Einzelbetreuung		
Empf. Semester	2.–3. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester PSY-A1 oder PSY-A2, alternierend		
Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen wird der vorherige Besuch von Modul LING A		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.		
Anforderungen	Erarbeitung, Präsentation und kritische Diskussion einschlägiger Studien der kognitiven Linguistik und deren Vorstellung im Seminar, Entwicklung und Präsentation eigener Forschungsfragen in Anbindung an laufende Forschungsprojekte.		
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<b>Kognitive Verarbeitung und sprachliche Systeme</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Studienleistungen: werden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt	60 Std.	2 LP
	<b>Seminar zu ausgewählten Bereichen</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	
Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP	
Studienleistungen: werden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt	60 Std.	2 LP	
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LING PSY B: Neurowissenschaftliche Aspekte der Sprachverarbeitung</b>
Verwendbarkeit des Moduls	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Hauptfach
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	WPM HF SW
Modulbeauftragte/r	siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>12</b>
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt zunächst die neurowissenschaftlichen Grundlagen der menschlichen Sprachverarbeitung (Hirnstruktur und Hirnfunktionen) sowie die einschlägigen experimentellen Methoden (elektrophysiologische und bildgebende Verfahren). In einem weiteren Schritt wird es anhand der Erarbeitung von ausgewählten Bereichen um einzelne Studien zu Sprachproduktion und Sprachverstehen gehen. Hier werden Themen wie lexikalische und syntaktische Verarbeitung, Sprachverarbeitung bei Mehrsprachigkeit und Spracherwerb, sowie der Zusammenhang von kognitiver und sprachlicher Verarbeitung behandelt.
	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen werden die Studierenden befähigt, den Forschungsstand und methodische Zugänge zu einer spezifischen Forschungsfrage der Sprachverarbeitung selbstständig und forschungsorientiert zu recherchieren, die Erkenntnisse strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich vor einem wissenschaftlichen Publikum zu präsentieren. Mit dem erfolgreichen Abschluss sind die Studierenden in der Lage, einschlägige aktuelle Studien in Fragestellung und Methode nachzuvollziehen, im Forschungsrahmen zu verorten und die so erworbenen Kenntnisse in eigenen Studien umzusetzen.
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium/Datenerhebung Einzelbetreuung
Empf. Semester	2.–3. Semester
Frequenz des Angebots	Jedes Semester PSY-B1 oder PSY-B2, alternierend
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.
Anforderungen	Erarbeitung unterschiedlicher theoretischer Ansätze und methodischer Verfahren zu ausgewählten Themen der Psycholinguistik, Diskussion der gegenwärtigen Modelle zur Sprachverarbeitung bzw. zu Spracherwerbsprozessen, kritische Auseinandersetzung mit experimentellen Methoden in Hinblick auf die Generalisierbarkeit der Ergebnisse und Modellbildung
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Leistungsumfang	<b>Neurowissenschaftliche Aspekte der Sprachverarbeitung Projekt Psycholinguistik</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Studienleistungen: Klausur, Hausaufgaben und/oder mündliche Präsentation	30 Std.	1 LP
	<b>Seminar zu ausgewählten Bereichen</b>	<b>240 Std.</b>	<b>8 LP</b>
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	120 Std.	4 LP
Studienleistungen: schriftliche Hausarbeit oder Projektbericht	90 Std.	3 LP	
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

### Profil: Didaktik des Deutschen als Fremdsprache

Modulbezeichnung	<b>DID A: Theoretische Grundlagen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Hauptfach		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	WPM HF SW		
Modulbeauftragte/r	siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>12</b>		
Lerninhalte	<p>Unter der Fragestellung „Wie wird Sprache gelernt und wie kann sie gelehrt werden?“ sollen in dem Modul der gegenwärtige Stand sowohl der Fremd- und Zweitsprachendidaktik als auch der Spracherwerbsforschung erarbeitet und aufeinander bezogen werden.</p> <p>Im Seminar <b>Theorien der Fremdsprachendidaktik</b> sollen sich die Studierenden intensiv mit neuen Theorien und Ansätzen in der Fremdsprachendidaktik auseinandersetzen und relevante Entwicklungen in den Bezugswissenschaften (Linguistik, Literaturwissenschaft, Lernpsychologie, Pädagogik, Neurowissenschaften) kennenlernen.</p> <p>Das Seminar <b>Psycholinguistische Fragestellungen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik</b> dient der Erarbeitung und Diskussion des aktuellen Stands in ausgewählten Gebieten der Forschung zu Spracherwerb und Sprachverarbeitung und der Reflexion ihrer Bedeutung für die Fremd- und Zweitsprachendidaktik.</p>		
Lernziele	<p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, Positionen zur Erforschung und Gestaltung gesteuerter Lernprozesse kritisch zu beurteilen und Umsetzungsmöglichkeiten in die Unterrichtspraxis zu entwickeln. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, den Forschungsstand auf die Untersuchung von Sprachlernprozessen und die Entwicklung von didaktischen Maßnahmen anzuwenden.</p>		
Lehr- und Lernformen	<p>Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentationen, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium/Datenerhebung Einzelbetreuung</p>		
Empf. Semester	2.–3. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.		
Anforderungen	<p>Aktive Teilnahme, kritische Auseinandersetzung mit Theorien und Ansätzen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik und relevanter Entwicklungen in den Bezugswissenschaften (Linguistik, Lernpsychologie, Pädagogik, Neurowissenschaften), Erforschung und Gestaltung von Lernprozessen, Klausur, Seminararbeit</p>		
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<p><b>Theorien der Fremdsprachendidaktik</b> Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Studienleistung: Klausur</p> <p><b>Psycholinguistische Fragestellungen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik</b> Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Studienleistungen: Schriftliche Hausarbeit</p> <p><b>Insgesamt:</b></p>	<p><b>180 Std.</b> 30 Std. 90 Std. 60 Std.</p> <p><b>180 Std.</b> 30 Std. 90 Std. 60 Std.</p> <p><b>360 Std.</b></p>	<p><b>6LP</b> 1 LP 3 LP 2 LP</p> <p><b>6 LP</b> 1 LP 3 LP 2 LP</p> <p><b>12 LP</b></p>

Modulbezeichnung	<b>DID B: Implementierung von Lernprozessen</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Hauptfach		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	WPM HF SW		
Modulbeauftragte/r	siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>12</b>		
Lerninhalte	Unter der Fragestellung „Wie kann Sprache gelehrt werden?“ werden in diesem Modul Lernprozesse geplant, durchgeführt und evaluiert. Zu unterschiedlichen Bereichen und Themen des Fremdsprachenunterrichts werden Lerneinheiten praktisch erarbeitet und in Lehrversuchen durchgeführt.		
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen erwerben die Studierenden die Fertigkeit, Lerneinheiten eigenständig zu konzipieren, vor einem wissenschaftlichen Publikum zu erproben sowie mit der geäußerten Kritik konstruktiv umzugehen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, den Ablauf von Unterricht konkret zu gestalten und zu analysieren.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Lehrversuche Diskussion im Plenum Einzelbetreuung		
Empf. Semester	2.–3. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen wird vorherige die Teilnahme an DID A		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, Hospitation, Erstellung und Diskussion von Unterrichtsentwürfen, Durchführen von Unterrichtsversuchen, Evaluation von Lehraktivitäten und Lernprozessen		
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Seminaranteilen.		
Leistungsumfang	<b>Unterrichtsplanung/Unterrichtsforschung</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>
	Kontaktzeit	60 Std.	2 LP
	Vor-/Nachbereitung	120 Std.	4 LP
	Studienleistung: Hospitation, Präsentation, Unterrichtsversuch	180 Std.	6 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

**Profil: Interkulturelle Kommunikation**

Modulbezeichnung	<b>IKK A: Interkulturelle Pragmatik</b>
Verwendbarkeit des Moduls	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Hauptfach
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	WPM HF SW
Modulbeauftragte/r	siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>12</b>
Lerninhalte	Thema des Moduls sind sprach- und kulturspezifische Muster und Routinen der mündlichen und schriftlichen Kommunikation. Im Zentrum stehen Fragestellungen der öffentlichen Kommunikation und der Organisationskommunikation. Dabei sollen Konzepte der Unternehmenskommunikation in ihrem kulturellen Kontext ebenso vermittelt werden wie Analysekatégorien der linguistischen Pragmatik. Ausgehend von Kommunikationsmodellen und ihren zentralen Konzepten sollen für ausgewählte Bereiche kulturelle Unterschiede bzw. Parameter interkultureller Kommunikation herausgearbeitet und in der praktischen Anwendung erprobt und reflektiert werden.
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden zentrale Konzepte zur Beschreibung kulturspezifischer Diskursmuster erarbeitet. Für ausgewählte Bereiche sprachlichen Handelns sind diese in Analysen sprach- und kulturspezifischen Kommunikationsverhaltens erprobt, wodurch die Studierenden methodische Kenntnisse vertieft haben.
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium/Datenerhebung Einzelbetreuung
Empf. Semester	1.–3. Semester
Frequenz des Angebots	Jedes Semester mind. IKK-A1 oder IKK-A2, alternierend
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.
Anforderungen	Aktive Teilnahme, kritische Diskussion von Modellen zur Beschreibung von Kulturen und ihre Anwendung in unterschiedlichen kommunikativen und institutionellen Kontexten, Erarbeitung sprach- und kulturspezifischer Kommunikationsmuster und deren praktische Anwendung
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte (siehe auch § 5 PO).

Leistungsumfang	<b>Kulturspezifische Diskursmuster und interkulturelle Kommunikation</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Studienleistungen: Portfolio oder Referat und schriftliche Hausarbeit	60 Std.	2 LP
	<b>Textsorten und Medien in der öffentlichen Kommunikation</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Studienleistungen: Portfolio oder Referat und schriftliche Hausarbeit	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>IKK B: Interkulturalität und Gesellschaft</b>
Verwendbarkeit des Moduls	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Hauptfach
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	WPM HF SW
Modulbeauftragte/r	siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>12</b>
Lerninhalte	Das Modul befasst sich mit Fragen des Kulturvergleichs und der Auswirkungen von Kulturkontakt auf Individuum und Gesellschaft im Kontext von Globalisierungsprozessen, unter Berücksichtigung der aktuellen Theoriebildung. Untersuchungsgegenstände sind hierbei etwa die schriftliche und mündliche Kommunikation in öffentlichen und institutionellen Kontexten, insbesondere auch visuelle und multimodale Kommunikate wie beispielsweise Plakate, Werbefilme oder Visualisierungen in der wissenschaftlichen Kommunikation und in didaktischen Kontexten.
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen werden die Studierenden befähigt, ein umgrenztes Thema aus dem Bereich der interkulturellen Kommunikation für eine Diskussion im Plenum aufzubereiten, in angemessener Form zu präsentieren und neu erworbene Wissensbestände im Dialog zu erörtern. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit dem Forschungsrahmen interkultureller und transkultureller Studien vertraut. Exemplarisch haben sie spezifische Konzepte und Methoden zur Analyse der Kulturgebundenheit sprachlichen Handelns vertiefend erworben, erprobt und sind dadurch befähigt, hierbei auch auf metatheoretischer Ebene zu reflektieren.
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium/Datenerhebung Einzelbetreuung
Empf. Semester	1.–3. Semester
Frequenz des Angebots	Jedes Semester mind. IKK-B1 oder IKK-B2, alternierend
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester

Anforderungen	Aktive Teilnahme, Erarbeitung ausgewählter Konzepte der Kulturtheorie in interdisziplinärem Rahmen, Erwerb von Analyse- und Interpretationskompetenzen mit dem Ziel, kulturelle Diversität und kulturelle Konstanten zu ermitteln, zu beschreiben und bei der Analyse von Kommunikationsprozessen zu berücksichtigen, Wissensvertiefung zu ausgewählten Themenbereichen, eigenständige Konzipierung einer theoretischen oder empirischen Studie, Umsetzung und Diskussion im Seminar.		
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<b>Kulturelle Diversität</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Studienleistungen: Portfolio oder Referat und schriftliche Hausarbeit	30 Std.	1 LP
	<b>Seminar zu ausgewählten Bereichen</b>	<b>240 Std.</b>	<b>8 LP</b>
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	120 Std.	4 LP
	Studienleistungen: Referat und schriftliche Hausarbeit bzw. Projektbericht	90 Std.	3 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

### Prüfungsmodule (40 LP)

Modulbezeichnung	<b>Masterarbeit</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Hauptfach		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF SW		
LP	<b>30</b>		
Qualifikationsziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden den Nachweis der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeiten von Problemstellungen aus Kern- und Profildächern des Masterstudienganges erbracht. Sie haben die Befähigung zu selbstständiger Konzeption und Durchführung eines Forschungsprojektes gezeigt. Die Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen ist möglich.		
Empf. Semester	3.–4. Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Siehe § 13 der Prüfungsordnung, Allgemeiner Teil, und § 5 der Prüfungsordnung, Besonderer Teil.		
Anforderungen	Gute Kenntnisse der einschlägigen (psycho-)linguistischen Theorien und Methoden, Eigenständigkeit bei der Entwicklung und Umsetzung von Forschungsfragen in einer eigenen wissenschaftlichen Studie.		
Leistungsumfang	<b>Eigenstudium</b>	<b>max. 6 Monate</b>	<b>30 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>Mündliche Abschlussprüfung</b>		
Verwendbarkeit des Moduls	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Hauptfach		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF SW		
LP	<b>10 LP</b>		
Empf. Semester	4. Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Siehe § 13 der Prüfungsordnung, Allgemeiner Teil, und § 5 der Prüfungsordnung, Besonderer Teil.		
Anforderungen	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden den Nachweis über umfassende Kenntnisse auf den Teilgebiete-		



	ten aus Kern- und dem gewählten Profillfach des Masterstudienganges erbracht. Sie haben zudem die Fähigkeit zur Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Fragestellungen und Studien unter Berücksichtigung gewählter Studienschwerpunkte gezeigt.		
Leistungsumfang	<b>Eigenstudium</b>	<b>max. 6 Wochen</b>	<b>10 LP</b>

### III. Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule Begleitfach

**Studienangebot:** Im Begleitfach wählen Sie zwei sprachwissenschaftliche bzw. didaktische Wahlpflichtmodule (20 LP) aus. Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen des Begleitfachs ist der erfolgreiche Abschluss zweier einschlägiger Proseminare.

Modulbezeichnung	<b>LING A BF: Sprachstruktur und Sprachvergleich</b>		
Studiengang	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Begleitfach		
Verwendbarkeit des Moduls	WPM BF SW		
Modulbeauftragte/r	siehe Ansprechpartner Homepage IDF		
LP	<b>10</b>		
Lerninhalte	Das Modul beschäftigt sich intensiv mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Sprachen aus einer typologischen und psycholinguistischen Perspektive. Der Sprachvergleich bezieht auch die diachrone Perspektive ein. Dazu vertiefen die Studierenden Kenntnisse in der deskriptiven Sprachbeschreibung des Deutschen und erarbeiten gleichzeitig methodische Werkzeuge für den typologischen Vergleich zu verschiedenen Sprachbereichen wie Phonemsystem und Prosodik, Flexion, Syntax, Lexik, Informationsstruktur und Textkohärenz.		
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen haben die Studierenden einen theoretischen und methodischen Rahmen für den Vergleich von Sprachen als Grundlage für die Durchführung eigener fundierter Sprachanalysen erworben. Sie haben die Fertigkeit, von ihnen erarbeitete Themengebiete aus dem Bereich der Sprachtypologie unter Einbeziehung unterschiedlicher Standpunkte argumentativ schlüssig und verständlich vor einem wissenschaftlichen Publikum darzustellen, auf kommunikativ geeignete Weise zu präsentieren sowie mit Kritik konstruktiv umzugehen.		
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Übungsaufgaben in Moodle Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung		
Empf. Semester	1.–2. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Texte zur typologischen Analyse verschiedener Sprachbereiche. Durchführung, Präsentation und Dokumentation sprachspezifischer Analysen ausgewählter Sprachen, Ausarbeitung eines Themenbereichs in einer Seminararbeit.		
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Seminarteilnoten.		
Leistungsumfang	<b>Sprachstruktur und Sprachvergleich</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>

	Kontakt	60 Std.	2 LP
	Vor-/Nachbereitung	180 Std.	6 LP
	Längere mündliche Präsentationen	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LING B: Sprachverwendung und Spracherwerb</b>
Verwendbarkeit des Moduls	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Hauptfach und Begleitfach
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF SW WPM BF SW
Modulbeauftragte/r	siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>10</b>
Lerninhalte	In dem Modul soll der gegenwärtige Forschungsstand zu zentralen Gebieten der Psycholinguistik in einem Überblick erarbeitet werden. Studierende werden zunächst mit den theoretischen Fragestellungen, Ansätzen und Methoden der Psycholinguistik vertraut gemacht. Sie lernen empirische Studien zum Erst- und Zweitspracherwerb sowie zu Sprachverarbeitungsprozessen (Produktion und Verstehen) kennen und Modellierungen kritisch daran zu prüfen ( <b>Seminar Aktuelle Forschungsfragen der Psycholinguistik</b> ). Daran anschließend ( <b>Seminar zu ausgewählten Bereichen mit Methodenschwerpunkt</b> ) vertiefen die Studierende diese Kenntnisse. Für einen gewählten Schwerpunkt erweitern sie ihr Theorie- und Methodenwissen bis hin zum Entwurf einer exemplarischen Studie. In beiden Modulseminaren werden auch Schnittstellen zu anderen kognitiven Teilsystemen (wie visuelle Wahrnehmung, multimodale Wissensrepräsentation) einbezogen.
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen werden die Studierenden befähigt, aktuelle Fragestellungen, grundlegende Konzepte und Arbeitsweisen der Sprachverarbeitungs-forschung im Dialog zu erörtern. Sie können für ein umgrenztes Thema aus dem Bereich der Psycholinguistik Forschungsstand und Forschungsfragen für eine Diskussion im Plenum aufbereiten und in angemessener Form präsentieren. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, den Forschungsstand in zentralen Gebieten der Psycholinguistik zu reflektieren, auf dieser Grundlage im Rahmen eines eigenen Projektes empirische Studien zu entwerfen und in angemessenem Umfang durchzuführen.
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium/Datenerhebung Einzelbetreuung
Empf. Semester	1.–2. Semester
Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen wird der vorherige Besuch von Modul LING A
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.
Anforderungen	Aktive Teilnahme, Erarbeitung zentraler Fragestellungen, Untersuchungsmethoden und Befunde der Psycholinguistik anhand einschlägiger theoretischer und empirischer Arbeiten. Vorstellung und Diskussion des Forschungsstandes ausgewählter Themenschwerpunkte im Plenum, ggf. eigene Übungsprojekte, Klausur bzw. Seminararbeit.
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Leistungsumfang	<b>Aktuelle Forschungsfragen der Psycholinguistik</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Studienleistungen: Klausur, Hausaufgaben und/oder mündliche Präsentation	30 Std.	1 LP
	<b>Seminar zu ausgewählten Bereichen mit Methodenschwerpunkt</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Studienleistungen: schriftliche Hausarbeit oder Projektbericht	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>LING C: Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt</b>
Verwendbarkeit des Moduls	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Hauptfach und Begleitfach
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF SW WPM BF SW
Modulbeauftragte/r	Siehe Fachstudienberatung
LP	<b>10</b>
Lerninhalte	<p>In dem Modul werden Fragen der individuellen und gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit unter linguistischen, soziolinguistischen und sprachpolitischen Aspekten thematisiert. Behandelt werden Auswirkungen des Sprachkontakts auf Sprachstruktur und Sprachverhalten sowie Entwicklung, Ausprägung und Gestaltung mehrsprachiger Gesellschaften.</p> <p>Es wird ein Überblick über aktuelle Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse des Phänomenbereichs erarbeitet (<b>Seminar Aktuelle Forschungsfragen der Kontaktlinguistik</b>) und mit einem besonderen Schwerpunkt auf das methodische Vorgehen an ausgewählten Themenbeispielen vertieft (<b>Seminar zu ausgewählten Bereichen mit Methodenschwerpunkten</b>). Hier werden Methoden der Sprachkontaktforschung wie Ethnographie und Makrosoziologie sowie soziolinguistische und sozialpsychologische Methoden reflektiert und ggf. für umgrenzte Themenbereiche in einer exemplarischen Projektplanung angewendet. Im Rahmen dieses Moduls werden dabei Bezüge zu den Profildomänen Didaktik für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie zur interkulturellen Kommunikationsforschung hergestellt.</p>
Lernziele	<p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Sie erlangen auch die Kompetenz, vorhandene Forschungsansätze und Befunde sowie eigene exemplarische Analysen kritisch im Dialog zu erörtern.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden anhand ausgewählter Themen deskriptive und methodische Kenntnisse der Sprachkontaktforschung und Sprachpolitikforschung erworben und einen gemeinsamen Wissensbestand für die Bearbeitung aktueller soziolinguistischer Fragestellungen etabliert.</p>
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Präsentation, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium/Datenerhebung

	Einzelbetreuung		
Empf. Semester	1.–2. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.		
Anforderungen siehe Vorbemerkungen	Aktive Mitarbeit, Erarbeitung eines Überblicks über Forschungsthemen und Konzepte der Sprachkontaktforschung, Recherche aktueller Befunde zu ausgewählten Forschungsfragen und deren Vorstellung und Diskussion im Plenum, ggf. Übungsprojekte, Klausur und Seminararbeit.		
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<b>Aktuelle Forschungsfragen der Kontaktlinguistik</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Studienleistungen: Klausur, Hausaufgaben und/oder mündliche Präsentation	30 Std.	1 LP
	<b>Seminar zu ausgewählten Bereichen mit Methodenschwerpunkt</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	
Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP	
Studienleistungen: schriftliche Hausarbeit oder Projektbericht	60 Std.	2 LP	
<b>Insgesamt:</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>	

Modulbezeichnung	<b>DID A BF: Theoretische Grundlegung der Fremd- und Zweitsprachendidaktik</b>
Verwendbarkeit des Moduls	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Begleitfach
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	WPM BF SW
Modulbeauftragte/r	siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>10</b>
Lerninhalte	Unter der Fragestellung „Wie wird Sprache gelernt und wie kann sie gelehrt werden?“ sollen in dem Modul der gegenwärtige Stand sowohl der Fremd- und Zweitsprachendidaktik als auch der Spracherwerbsforschung erarbeitet und aufeinander bezogen werden. Im Seminar <b>Theorien der Fremdsprachendidaktik</b> sollen sich die Studierenden intensiv mit neuen Theorien und Ansätzen in der Fremdsprachendidaktik auseinandersetzen und relevante Entwicklungen in den Bezugswissenschaften (Linguistik, Literaturwissenschaft, Lernpsychologie, Pädagogik, Neurowissenschaften) kennenlernen. Das Seminar <b>Psycholinguistische Fragestellungen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik</b> dient der Erarbeitung und Diskussion des aktuellen Stands in ausgewählten Gebieten der Forschung zu Spracherwerb und Sprachverarbeitung und der Reflexion ihrer Bedeutung für die Fremd- und Zweitsprachendidaktik.
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, Positionen zur Erforschung und Gestaltung gesteuerter Lernprozesse kritisch zu beurteilen und Umsetzungsmöglichkeiten in die Unterrichtspraxis zu entwickeln. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, den Forschungsstand auf die Untersuchung von Sprachlernprozessen und die Entwicklung von didaktischen Maßnahmen anzuwenden.
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum

	Multimedia Präsentationen, Kurzreferate Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium/Datenerhebung Einzelbetreuung		
Empf. Semester	1.–3. Semester		
Frequenz des Angebots	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein bis zwei Semester.		
Anforderungen	Aktive Teilnahme, kritische Auseinandersetzung mit Theorien und Ansätzen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik und relevanter Entwicklungen in den Bezugswissenschaften (Linguistik, Lernpsychologie, Pädagogik, Neurowissenschaften), Erforschung und Gestaltung von Lernprozessen, Klausur, Seminararbeit		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<b>Theorien der Fremdsprachendidaktik – BF</b>	<b>150 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	2
	Studienleistung: Klausur	30 Std.	1
	<b>Psycholinguistische Fragestellungen – BF</b>	<b>150 Std.</b>	<b>6 LP</b>
Kontaktzeit	30 Std.	1	
Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3	
Studienleistung: Schriftliche Hausarbeit	30 Std.	2	
<b>Insgesamt:</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>	

Modulbezeichnung	<b>DID B BF: Implementierung von Lernprozessen</b>
Verwendbarkeit des Moduls	Germanistik im Kulturvergleich Schwerpunkt <i>Sprachwissenschaft</i> , Begleitfach
Pflicht-/Wahlpflicht- /Wahlmodul	WPM BF SW
Modulbeauftragte/r	siehe Ansprechpartner Homepage IDF
LP	<b>10</b>
Lerninhalte	Unter der Fragestellung „Wie kann Sprache gelehrt werden?“ sollen in diesem Modul Lernprozesse geplant, durchgeführt und evaluiert werden. Zu unterschiedlichen Bereichen und Themen des Fremdsprachenunterrichts sollen Lerneinheiten praktisch erarbeitet und in Lehrversuchen durchgeführt werden.
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen erwerben die Studierenden die Fertigkeit, Lerneinheiten eigenständig zu konzipieren, vor Publikum zu erproben sowie mit der geäußerten Kritik konstruktiv umzugehen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, den Ablauf von Unterricht konkret zu gestalten und zu analysieren.
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum Multimedia Lehrversuche Diskussion im Plenum Einzelbetreuung
Empf. Semester	1.–3. Semester
Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen wird die vorherige Teilnahme an DID A
Dauer	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Anforderungen	Aktive Teilnahme, Hospitation, Erstellung und Diskussion von Unterrichtsentwürfen, Durchführen von Unterrichtsversuchen, Evaluation

	von Lehraktivitäten und Lernprozessen		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Seminarteilnoten.		
Leistungsumfang	<b>Planung, Durchführung und Evaluation von Lernprozessen – BF</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>
	Kontaktzeit	60 Std.	2 LP
	Vor-/Nachbereitung	120 Std.	4 LP
	Studienleistung: Hospitation, Präsentation, Unterrichtsversuch	120 Std.	4 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>